

Jahresbericht 2019 der LAG Wattenmeer-Achter

1 Rahmenbedingungen

Es gab keine relevanten Änderungen der Rahmenbedingungen. Es hat bei drei Inselgemeinden einen Bürgermeisterwechsel gegeben (Borkum, Langeoog und Wangerooge), dies hat aber keine Auswirkungen auf die Umsetzung des REK.

2 Umsetzungsstand und Gründe dafür

Im Jahr 2019 wurden zehn Projekte und damit eine Fördersumme von insgesamt 357.000 € positiv von der LAG beschlossen. Erfreulich ist, dass aufgrund verstärkter Bemühungen des REM in Zusammenarbeit mit einigen Akteuren der LAG das Handlungsfeld Fachkräftesicherung und Wirtschaft mit drei Projekten stärker nachgefragt wurde. Dies trug erheblich zur Zielerreichung in diesem Handlungsfeld bei.

Mit Stand Ende 2019 sind insgesamt 18 Projekte abgeschlossen. Weitere zehn Projekte sind bewilligt. Acht Projekte befinden sich in der Antragsstellung. Die Projekte decken alle vier Handlungsfelder ab. Insgesamt ist die Zielerreichung in allen Handlungsfeldern auf einem guten Weg. Im Vergleich zur Überprüfung im Rahmen der Zwischenevaluierung ist weiterhin eine positive Entwicklung bei der Zielerreichung festzustellen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen in Niedersachsen konnte das Jahresbudget 2016 des Wattenmeer-Achters vollständig ausgezahlt werden. Eine kleinere Summe wurde mit der Region Östlich der Ems getauscht.

Ende 2019 sind insgesamt rund 1,5 Mio. € per LAG-Beschluss oder Bewilligung in Projekten gebunden oder bereits ausgezahlt. In der Sitzung im Dezember 2019 hat die LAG beschlossen, die Förderquote und die max. Fördersumme anzuheben, damit alle Mittel beim voraussichtlich letzten Stichtag Mitte März 2020 reserviert und bis September per Bewilligung gebunden und in den Folgejahren fristgerecht abgerufen werden können. Eine Genehmigung zu diesen Änderungen des REK durch das ML steht noch aus.

3 Besondere Projekte / Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Nach der erfolgreichen Durchführung des LEADER-Tages Ostfriesland in 2018, der viele personelle Ressourcen gebunden hat, lag der Schwerpunkt der Arbeit des Regionalmanagements und der LAG in der Beratung und Begleitung der Projekte. Die Öffentlichkeitsarbeit über die Homepage www.wattenmeer-achter.de und die regionale Presse wurde natürlich in der gewohnten Weise stets aktualisiert und fortgeführt.

Die Klimainsel Juist wird im Schulbuch Westermann Schulbuch „Diercke GY SH 2016 - SB 3“ mit dem Thema „Klimaabgabe auf Juist – wie viel wärest du bereit zu bezahlen“ für den Geographieunterrichts unter der Rubrik „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ aufgenommen. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Wattenmeer-Achter eingegangen.

Ein Projekt, das vor Ort viel Aufmerksamkeit und Unterstützung erhalten hat, ist die Rettung des ehemaligen Seenotrettungskreuzers „**Otto Schülke**“, die als Denkmal auf Norderney platziert und

zum Museumskreuzer „Otto Schülke“ ausgebaut und hergerichtet werden soll. Es hat sich innerhalb kürzester Zeit 2018 ein Verein mit 40-50 Mitglieder gegründet, dem es in wenigen Monaten gelang, 60.000 € Spenden für den Kauf des Museumskreuzers zu sammeln. Über LEADER wird die Überführung des Schiffes von Norwegen nach Deutschland sowie erste Instandsetzung Schiffes und die Aufstellung auf Norderney gefördert. Dabei fließen viele ehrenamtliche Arbeitsstunden in die Überholung des Innenbereichs (Eigenleistung) ein.

4 Kurzdarstellung bedeutender Projekte

Im Jahr 2019 konnten **zwei Kooperationsprojekte** auf den Weg gebracht werden. Dies ist besonders erfreulich, da dies in den vorigen Jahren nicht gelang.

Das Projekt „**Fortbildung von Handwerkern in historischen Gewerken und Beratung von Gebäudeeigentümern**“ der Stiftung Kulturschatz Bauernhof geht mit Hilfe von unterschiedlichen Workshops auf die Besonderheit der historischen Baukultur ein und ermöglicht Handwerkern und Gebäudeeigentümern einen tiefen Einblick in verwendete Materialien und die Anwendung der entsprechenden Techniken der historischen Bausubstanz. Das Projekt wird in Kooperation mit den LEADER-Regionen Östlich der Ems und Nordseemarschen durchgeführt und Anfang 2020 starten.

Das Projekt „**Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft in Nordwest-Niedersachsen**“ des Instituts für Vernetztes Denken Bredeneek gUG soll im Rahmen von Projektwochen an Schulen mit den Schülerinnen und Schülern konkrete Herausforderungen aus den Regionen kritisch und systemisch reflektieren, anschließend eigene Lösungsvorschläge entwickeln und diese den politischen Entscheidungsträger und der Öffentlichkeit präsentieren. Das Projekt soll in Kooperation mit den LEADER-Regionen Östlich der Ems und Nordseemarschen, Fehnggebiet und Wesermarsch in Bewegung aus dem Amt Oldenburg durchgeführt werden. Derzeit haben aber noch nicht alle Regionen entschieden. Zudem stellt die Kofinanzierung eine besondere Herausforderung dar.

Darüber hinaus konnte das Gemeinschaftsprojekt „**Jobs on Islands**“, ein Projekt zur Verringerung des Fachkräftemangels auf den Inseln unter der Federführung der Gemeinde Wangerooge und mit Unterstützung der anderen Inselkommunen sowie dem REM, entwickelt werden. Am Projekt sind alle acht Ostfriesischen Inseln beteiligt. Im Projekt sollen in Zusammenarbeit mit der Jade Hochschule die Ursachen für den Fachkräftemangel ermittelt und Lösungsansätze entwickelt werden. In einem zweiten Schritt soll das Personal-/ Bewerbermanagement professionalisiert werden.

5 Sonstige Besonderheiten in der LAG

In 2019 fällt hinsichtlich der Projektanfragen auf, dass sich vermehrt private Interessenten (Privatpersonen, Vereine, Unternehmen) mit innovativen Projektideen (z. T. Entwicklungsvorhaben) für eine Erstberatung an das Regionalmanagement wenden. Diese sind jedoch in vielen Fällen meist aufgrund der Projektreife, aber auch aufgrund von Finanzierungsfragen und den Rahmenbedingungen der LEADER-Projektförderung nicht zum Zuge gekommen. Wie auch in den anderen Leader-Regionen stehen Privatleute und Vereine vor großen Herausforderungen, um den Förderbedingungen und der ordnungsgemäßen Abwicklung gerecht zu werden. Das hält einige Projektträger von einer Antragstellung ab.